

Messkonzept 14

Überschusseinspeisung mit steuerbarer Verbrauchseinrichtung(en) inkl. Speicher und Speicherladung aus dem öffentlichen Netz

Anlagenbetreiber
Name, Vorname/Eheleute/Firma

Straße, Hausnummer _____ PLZ, Ort _____

Anlagenerrichter (Vom Anlagenerrichter auszufüllen. Alle Angaben sind auszufüllen bzw. anzukreuzen!)
Name/Firma Anlagenerrichter

Spannungsebene des Netzanschlusses Niederspannung

Art der Erzeugung und installierte Leistung
Solar _____ kWp Biomasse _____ kW Biomasseart _____ BHKW _____ kW
Wind _____ kW Deponiegas _____ kW Wasser _____ kW

Art der Messung ≤ 30 kW direkt Messung¹⁾ ≤ 100 kW Wandlermessung > 100 kW Leistungsmessung

Ort, Datum _____ Unterschrift Anlagenerrichter _____

> SLP-Zähler
bis 1 kV Ebene
Bei Entnahme bis 100.000 kWh
und Erzeugung bis 100 kW

> RLM-Zähler
alle Spannungsebenen größer 1 kV
Bei Entnahme größer 100.000 kWh
oder Erzeugung größer 100 kW

> SEP-Zähler bis 100 kW
> RLM-Zähler ab 100 kW

- 1) Die Anforderungen der VDE-AR-N 4100, 7.3 Belastungs- und Bestückungsvarianten von Zählerplätzen bzgl. der Betriebsart sind entsprechend zu berücksichtigen (Dauerbetrieb).
- 2) Energieflussrichtungssensor (EnFluRi), die Pfeilrichtung zeigt die zu verhindernde Energieflussrichtung an.
- 3) Es ist eine gleichartige Messung aufzubauen. D. h., wird für einen Zählpunkt eine RLM-Messung erforderlich, so muss auch die zweite Messung als RLM-Messung aufgebaut werden.
- 4) Auf den Zähler 3 kann verzichtet werden, wenn die selbstverbrauchten Mengen für die Einspeiseabrechnung der EEG-Umlage (z. B. Solar) nicht benötigt werden.

Alle Messungen sind kostenpflichtig!